

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Bei der Kantonalen Versicherungskasse Appenzell Innerrhoden handelt es sich um eine selbständige kantonale Anstalt im Sinne von Art. 52 ZGB und um eine Personalvorsorgeeinrichtung nach Art. 331 OR.

Die Versicherungskasse bezweckt die Durchführung der obligatorischen und überobligatorischen beruflichen Vorsorge im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) für die Arbeitnehmer der angeschlossenen Arbeitgeber sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Versicherungskasse erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Ordnungsnummer AI 02 eingetragen.

Die Versicherungskasse ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Verordnung über die Kantonale Versicherungskasse vom 24. Juni 2013 (GS 172.410)
- Ständekommissionsbeschluss über die Kantonale Versicherungskasse vom 3. September 2013 (GS 172.411)
- Vorsorgereglement der Kantonalen Versicherungskasse Appenzell Innerrhoden vom 1. Dezember 2016, in Kraft seit 1. Januar 2017
- Organisationsreglement vom 26. August 2014, in Kraft seit 1. Januar 2014
- Anlagereglement vom 27. November 2017, in Kraft seit 31. Dezember 2017
- Rückstellungsreglement vom 5. März 2018, in Kraft seit 31. Dezember 2017
- Teilliquidationsreglement vom 28. Oktober 2009, in Kraft seit 1. Januar 2009
- Wahlreglement vom 25. November 2013, in Kraft seit 1. Januar 2014
- Entschädigungs- und Spesenreglement, vom 9. August 2016, in Kraft seit 1. Januar 2016

14 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

		<u>erstmalig gewählt</u>	<u>Funktion</u>		<u>Bankunterschrift</u>	<u>Anlagekommission</u>
Verwaltungskommission						
<u>Arbeitgebervertreter</u>						
Thomas Rechsteiner	2011	Präsident	Säckelmeister		KU	A
Antonia Fässler	2010	Mitglied	Statthalter			
Daniel Brülisauer	2011	Mitglied	Präsident Schulgemeinde Appenzell			A
<u>Arbeitnehmervertreter</u>						
Ralph Etter	2010	Mitglied	Departementssekretär BUD			A
Giuseppe Favale	2006	Mitglied	Gymnasiallehrer			A
Urs Wüstiner	2005	Vizepräsident	Leiter Finanzplanung Appenzeller Kantonalbank		KU	
Rico Roduner	2010	Geschäftsleiter	Leiter Personalamt		KU	
Beatrice Hermann	2010	Sachbearbeiterin	Lohnbuchhalterin			

Bank-Unterschriftsberechtigungen: KU = Kollektiv-Unterschriftsberechtigung zu Zweien

A = Mitglied der Anlagekommission

Adresse	Kantonale Versicherungskasse Appenzell Innerrhoden Gerbestrasse 4, 9050 Appenzell
Telefon	071 / 788 92 91
Zahlungsverbindung	Appenzeller Kantonalbank z.G. Kantonale Versicherungskasse Appenzell I.Rh., 9050 Appenzell CH49 0076 3605 5006 6930 5
	Postfinance z.G. Kantonale Versicherungskasse Appenzell I.Rh, 9050 Appenzell CH34 0900 0000 6065 0503 2

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Stephan Wyss prevanto AG, Stockerstrasse 33, 8002 Zürich
Revisionsstelle	Dott. Franco Poerio, Mandatsleiter BDO AG, Bahnhofstrasse 2, 9100 Herisau
Aufsichtsbehörde	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht Poststrasse 28, 9000 St. Gallen

16 Angeschlossene Arbeitgeber

Es sind folgende 33 Arbeitgeber (Vorjahr 34) angeschlossen:

Stiftung Altersheim Gontenbad	Schulgemeinde Haslen
Appenzeller Kantonalbank	Schulgemeinde Meistersrüte
Appenzeller Versicherungen	Schulgemeinde Schlatt
Appenzellerland Tourismus AI	Schulgemeinde Schwende
Bezirk Appenzell	Schulgemeinde Steinegg
Bezirk Oberegg	Stiftung für das Alter
Bezirk Rüte	Stiftung Kloster "Maria d.E."
Bezirk Schwende	Verein Kinderbetreuung
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Appenzell	Volksbibliothek Appenzell
Kant. Ausgleichskasse	Wasserkorporation Rüte
Kant. Spital und Pflegeheim	Werkstätte und Wohnheim Steig
Kantonale Verwaltung Appenzell Innerrhoden	Stiftung Pro Innerrhoden
Kath. Kirchgemeinde Oberegg	Stiftung Internat St.Antonius
Schulgemeinde Appenzell	Stiftung ROTHUS GONTEN - Zentrum für Appenzeller und Toggenburger
Schulgemeinde Brülisau	Volksmusik
Schulgemeinde Eggerstanden	Stiftung Beratungs- und Sozialdienst
Schulgemeinde Gonten	

Im Berichtsjahr haben die Arbeitgeber Schulgemeinde Oberegg und Bezirk Oberegg fusioniert. Neu firmieren diese unter Bezirk Oberegg.

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Aktive Versicherte	per 31.12.2017		per 31.12.2016
Stand per 1. Januar	989		969
Eintritte	187		225
Austritte	-105		-181
Pensionierungen	-21		-24
Todesfälle	-1		0
Total Aktive Versicherte	<u>1'049</u>		<u>989</u>
davon Männer	371		360
davon Frauen	678		629

22 Rentenbezüger	per 31.12.2017	Veränderung	per 31.12.2016
Altersrentner	229	+ 21/ - 4	212
AHV-Ersatzrente	2	+ 1/ - 0	1
Alterskinderrenten	2	+ 1 / - 0	1
Ehegattenrenten	45	+ 1 / - 1	45
Waisenrenten	3	+ 0 / - 1	4
Invalidenrentner	14	+ 4 / - 2	12
Invaliden-Kinderrenten	0	+ 0 / 0	0
Abzüglich infolge Überversicherung nicht auszahlungsberechtigt	-2	+ 0 / - 0	-2
Total (Anzahl, exkl. Überversicherte)	<u>293</u>		<u>273</u>
davon Männer	147		134
davon Frauen	146		139

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Seit dem 1. Januar 2000 gilt für die Altersleistungen das Beitragsprimat. Im Risikobereich (Todes- und Invaliditätsfall) wird das Leistungsprimat angewendet. Die Leistungspläne sind umhüllend, das heisst die Leistungen gehen über die gesetzlichen Minimalleistungen hinaus. Der Sparprozess beginnt im Alter 23.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Der Vorsorgeplan wird durch die im Vorsorgereglement festgelegten Beiträge von Arbeitnehmer und Arbeitgeber finanziert.

Die Beiträge betragen (in Prozenten des versicherten Lohnes):

	Sparbeiträge (ab Alter 23):		Zusatzbeiträge (ab Alter 18):	
Arbeitnehmer:	18-22	0.00%		1.50%
	23-29	4.00%		1.50%
	30-34	5.50%		1.50%
	35-39	6.50%		1.50%
	40-44	7.50%		1.50%
	45-49	8.50%		1.50%
	50-54	8.50%		1.50%
	55-59	9.25%		1.50%
	60-65	10.00%		1.50%
Arbeitgeber:	18-22	0.00%		1.50%
	23-29	4.00%		1.50%
	30-34	6.50%		1.50%
	35-39	8.50%		1.50%
	40-44	10.50%		1.50%
	45-49	11.50%		1.50%
	50-54	13.50%		1.50%
	55-59	14.25%		1.50%
	60-65	15.00%		1.50%

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Im Jahr 2017 wurden die Renten nicht an die Preisentwicklung angepasst.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47ff BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung:	Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten:	Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
- Wertschriften (inkl. Obligationen, Aktien, Anlagefonds, usw.):	Kurswerte per Bilanzstichtag
- Liegenschaften:	Verkehrswert anhand der Steuerschätzungen oder Verkehrswertschätzungen von Experten
- Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen:	bestmögliche Schätzung der Verwaltungskommission
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen:	Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge (Details siehe 5)
- Sollwert der Wertschwankungsreserve:	14 % von Vorsorgekapital + Rückstellungen, gemäss Beschluss der Verwaltungskommission vom 22.08.2016 (Details siehe 64)

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Jahr 2017 wurden keine Änderungen beschlossen.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Versicherungskasse die Risiken Alter, Tod und Invalidität selbständig.

Es bestehen keine Rückversicherungen.

Ebenso trägt die Versicherungskasse die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen selber.

52 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	per 31.12.2017	per 31.12.2016
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	148'160'325	139'190'677
Sparbeiträge	10'416'729	10'098'396
Rundungsdiff interne Ein- und Austritte	0	-1
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-10'105'405	-6'565'768
Freizügigkeitseinlagen	8'886'144	6'777'332
Einmaleinlagen und Einkäufe, (inkl. Einlagen Überbrückungsrenten, vorz. Pens)	1'797'433	1'996'817
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	150'964	52'000
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-5'848'068	-4'477'686
Vorbezüge WEF/Scheidung	-241'936	-622'181
Verzinsung des Sparkapitals (2 % / Vorjahr 1.25 %)	2'836'491	1'710'740
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	156'052'677	148'160'325
Anzahl Aktive (Details siehe 21)	1'049	989

Der angewendete Zinssatz kann vom BVG-Minimalzinssatz abweichen, wobei die Verzinsung der BVG-Altersguthaben mit dem vom Bundesrat festgelegten Minimalzinssatz sichergestellt bleibt.

	2017	2016
Bei der Versicherungskasse angewendeter Zinssatz:	2.00%	1.25%
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.25%

53 Summe der Altersguthaben nach BVG

	per 31.12.2017	per 31.12.2016
	CHF	CHF
Stand der BVG- Sparguthaben am 1.1.	68'692'324	64'431'257
Sparbeiträge	4'992'725	4'822'160
Freizügigkeitseinlagen (Eintritt, Einkauf, RZ Scheidung WEF-RZ)	4'607'793	3'376'804
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-2'690'081	-2'020'312
Vorbezüge WEF/Scheidung/EUF/DIV	-362'055	-272'716
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-4'094'955	-2'440'915
Verzinsung des Sparkapitals (1.00 %; Vorjahr 1.25%)	674'569	796'045
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	71'820'320	68'692'324
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.25%

54 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	per 31.12.2017	per 31.12.2016
	CHF	CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	92'990'700	90'063'112
Zugang (+) Abgang (-) Deckungskapital +	-314'091	-1'146'121
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	9'487'202	4'073'709
Total Deckungskapital Rentner	102'163'810	92'990'700
Anzahl Rentner (Details siehe 22)	293	273

55 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	per 31.12.2017	per 31.12.2016
Techn. Rückstellung für Langlebigkeit Aktive	323'856	1'502'302
Pendente Invaliditätsfälle	1'471'086	2'322'381
Techn. Rückstellung für Versicherungsrisiken Aktive	2'314'124	2'653'083
Techn. Rückstellung für Langlebigkeit Rentner	510'819	2'324'767
Verstärkung Umwandlungssatz	13'215'744	9'753'768
Techn. Rückstellung für Versicherungsrisiken Rentner	1'393'373	1'307'267
Total Technische Rückstellungen	19'229'002	19'863'568

Erläuterung der einzelnen Rückstellungen

Für den Abschluss 2017 wurden die Grundlagen VZ 2015 erstmals angewendet. Für die vermutete Zunahme der Lebenserwartung ist dennoch wieder eine technische Rückstellung aufzubauen. Diese beträgt für die Aktiven rund CHF 0.3 Mio., für die Rentner rund CHF 0.5 Mio. Durch den Wechsel auf die Grundlagen VZ 2015 konnte die bisherige Rückstellung teilweise aufgelöst werden, da gemäss den Grundlagen VZ 2015 der Anstieg bei der Lebenserwartung etwas geringer ausfiel als erwartet. Die freierwerbenden Rückstellungen konnten für die weitere Aufstockung der Rückstellung für den zu hohen Umwandlungssatz verwendet werden.

Die Grundlagen VZ 2015 zeigen insgesamt eine geringere Invalidisierungswahrscheinlichkeit. Die Rückstellungen für die Versicherungsrisiken der Aktiven konnten etwas reduziert werden. Bei den Rentnern ist die Verheiratsquote bzw. die Zunahme der Lebensdauer bei den Hinterbliebenen massgebend. Die Rückstellung hat nur leicht zugenommen.

Die pendenten Invaliditätsfälle haben abgenommen, daher konnte die Rückstellung reduziert werden.

Bei den Grundlagen VZ 2015 und dem technischen Zinssatz von 1.5 % ist der technische Umwandlungssatz bei 4.88 %. Die reglementarischen Umwandlungssätze von 5.8 % ab 2019 sind somit nicht kostendeckend. Bei jeder neuen Altersrente entsteht ein Umwandlungsverlust, weil der zu bilanzierende Rentenbarwert höher ist als das im Zeitpunkt der Pensionierung vorhandene Alterskapital.

56 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Gestützt auf die Fachrichtlinie FRP 5 sowie die Weisung W-03/2014 der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV bestätigt der Experte per Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 das folgende Prüfungsergebnis:

1. Die finanzielle Sicherheit der Versicherungskasse ist aufgrund des Deckungsgrades von 107.41 % gewährleistet. Die Versicherungskasse bietet Sicherheit dafür, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann.
2. Die Sanierungsfähigkeit der Versicherungskasse ist durchschnittlich.
3. Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung (Vorsorgereglement) wurden letztmals per 1. Januar 2017 geändert. Sie entsprechen weiterhin den gesetzlichen Vorschriften.
4. Die Beiträge reichen aus, um die Vorsorgeleistungen zu finanzieren. Für die in den nächsten zehn Jahren zu erwartenden Umwandlungsverluste wurden technische Rückstellungen gebildet.
5. Aufgrund des Verhältnisses zwischen erwarteter Anlagerendite und erwarteter Sollrendite und der in der Vergangenheit stabilen Bestandesentwicklung darf davon ausgegangen werden, dass sich die Versicherungskasse solide weiter entwickelt.

57 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen**Per 31.12.2017:**

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf dem Rückstellungsreglement vom 5. März 2018 (gültig ab 31.12.2017) mit den technischen Grundlagen VZ 2015 und einem technischen Zinssatz von 1.50 % (Vorjahr 1.75 %). Die Berechnungen wurden nach der statischen Methode vorgenommen, ohne Berücksichtigung von künftigen Ein- und Austritten.

	2017	2016
Technische Grundlagen	VZ 2015	VZ 2010
Technischer Zinssatz	1.50%	1.75%

58 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Für den Abschluss 2017 wurde beschlossen, die Grundlagen VZ 2015 zu verwenden. Ebenso wurde der technische Zinssatz auf 1.50 % gesenkt.

59 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	2017	2016
Total Vermögen (Bilanzsumme)	308'579'108	281'153'950
./. Freizügigkeitsleistungen und Renten + Passive Rechnungsabgrenzung	<u>-1'532'378</u>	<u>-796'175</u>
Nettovermögen zu Marktwerten	110.67% <u>307'046'729</u>	107.41% <u>280'357'775</u>
Versicherungstechnisch notwendige Vorsorgekapitalien:		
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	156'052'676	148'160'325
Vorsorgekapital Rentner	102'163'810	92'990'700
Technische Rückstellungen	<u>19'229'002</u>	<u>19'863'568</u>
Total gebundenes Kapital	100.00% <u>277'445'488</u>	100.00% <u>261'014'593</u>
Freie Mittel + Wertschwankungsreserven zu Marktwerten	10.67% 29'601'242	7.41% 19'343'181
Deckungsgrad (vorhandenes und verfügbares Vermögen in Prozent der versicherungstechnisch notwendigen Kapitalien)	110.67%	107.41%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Anlagereglement vom 27. November 2017 (mit Wirkung ab 31.12.2017)

Vermögensverwaltungsaufräge Appenzeller Kantonalbank, Appenzell
Vermögensverwaltungsvertrag vom 15.09.2015 (mit Wirkung ab dem 15.09.2015)
Zulassung: Finma

Finreon AG, St.Gallen
Vermögensverwaltungsvertrag vom 15.09.2015 (mit Wirkung ab 15.09.2015)
Zulassung: Finma

Depotbank Appenzeller Kantonalbank, Appenzell

Anlagekommission: Thomas Rechsteiner (Präsident)
Ralph Etter (Vizepräsident)
Daniel Brülisauer
Giuseppe Favale

62 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 BVV 2)

Gemäss Anlagereglement dürfen die Fremdwährungen 35 % des Gesamtvermögens betragen. Diese Erweiterungsmöglichkeit wurde nicht in Anspruch genommen. Zudem darf der maximale Anteil der Immobilien bis 45 % betragen (per Stichtag 29.7 %).

63 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

siehe Darstellung in der Beilage

64 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	per 31.12.2017	per 31.12.2016
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	19'343'181	13'338'134
Zuweisung zu Gunsten/Lasten der Betriebsrechnung	<u>10'258'060</u>	<u>6'005'047</u>
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	<u>29'601'242</u>	<u>19'343'181</u>
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (= 14 % von Vorsorgekapitalien + Rückstellungen)	38'842'368	36'542'043
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	<u>9'241'127</u>	<u>17'198'862</u>

Die Verwaltungskommission hat am 22. August 2016 beschlossen, die Höhe der Wertschwankungsreserve mit 14 % der Passivseite (Vorsorgekapital plus Rückstellungen, ohne Wertschwankungsreserve) festzulegen.

65	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	per 31.12.2017	per 31.12.2016
		CHF	CHF
	Devisentermingeschäfte / andere Derivate / strukturierte Produkte		
	keine offenen Geschäfte per 31.12.2017		

66	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter securities lending
	keine Marktpapiere unter securities lending

67 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Performance

	per 31.12.2017	per 31.12.2016
Renditeberechnung nach Hardy		
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	19'531'770	10'741'814
Ertragbringende Aktiven 01.01.	279'701'411	262'964'614
Ertragbringende Aktiven 31.12.	307'082'622	279'701'411
Rendite nach Hardy *	6.89%	4.04%
Berechnung ertragbringende Aktiven		
Bilanzsumme 31.12.	308'579'108	281'153'950
./. Aktive Rechnungsabgrenzungen	-44'522	-16'448
./. Verrechnungssteuerguthaben	-1'451'964	-1'436'091
Ertragbringende Aktiven	<u>307'082'622</u>	<u>279'701'411</u>

* Formel Renditeberechnung: $2 \cdot \text{Nettoertrag} / (\text{ertragbringende Aktiven 01.01.} + \text{ertragbringende Aktiven 31.12.} - \text{Nettoertrag})$

Die Anlagerendite betrug im Jahr 2017 6.89 %. Der Benchmark für das Gesamtportfolio betrug 7.24 %. Aufgrund von unterschiedlichen Methoden für die Berechnung der Performance können die Werte des Investment-Controllers und der Wertschriftenbuchhaltung nicht direkt verglichen werden. Der Investment-Controller weist eine Gesamtperformance von 7.25 % aus, wobei er für die direkten Immobilien Annahmen treffen muss. Positiv dazu beigetragen haben die Aktien Schweiz mit Gewichtung und Titelauswahl, die Gewichtung der Aktien Ausland und die Titelauswahl im Bereich Rohstoffe. Hauptursache für die Unterschreitung des Benchmarks war eine Abschreibung bei den Immobilien.

68 Ausweis Vermögensverwaltungskosten

Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen.

	per 31.12.2017	per 31.12.2016
	CHF	CHF
Total TER-Kosten aus kostentransparenten Anlagen	977'315	846'574
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen		
Direkte Kosten der Vermögensverwaltung	379'190	348'286
TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen	977'315	846'574
Total Vermögensverwaltungskosten	<u>1'356'505</u>	<u>1'194'859</u>
Kostentransparente Vermögensanlagen (exkl. Aktive Rechnungsabgrenzungen und ohne Mietzinskonto Altrimo)	308'534'586	281'137'502
Kostenquote (TER-Kosten und direkte Kosten)	0.44%	0.43%
Kostentransparenzquote		
Kostentransparente Vermögensanlagen (exkl. Aktive Rechnungsabgr.)	308'534'586	281'137'502
Gesamte Vermögensanlagen (exkl. Aktive Rechnungsabgrenzungen)	308'534'586	281'137'502
Kostentransparenzquote	100.00%	100.00%

69 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber

	per 31.12.2017	per 31.12.2016
	CHF	CHF
Kurzfristige Forderungen bei Arbeitgebern		
Altersheim Gontenbad	49'713	42'755
Appenzeller Versicherungen	0	6'616
Appenzellerland Tourismus AI	-6'400	6'218
Kanton Appenzell I.Rh.	0	251'278
Bezirk Appenzell	28'665	18'531
Bezirk Oberegg	19'188	15'650
Bezirk Rüte	6'436	887
Bezirk Schwende	-1'800	1'594
Kath. Kirche Oberegg	4'328	0
Kantonale Ausgleichskasse	22'348	0
Kant. Spital Appenzell	83'668	70'854
Bürgerheim Appenzell	21'469	18'854
Lungenliga Appenzell	0	818
Schulgemeinde Meistersrüte	13'950	18'069
Schulgemeinde Steinegg	10'505	0
Stiftung für das Alter	6'063	6'204
Wasserkorporation Rüte	4'656	1'502
Werkstätte Wohnheim Steig	25'131	25'081
Stiftung Beratungs- und Sozialdienst	2'500	2'209
Pflegeheim Appenzell	53'443	53'549
Total kurzfristige Forderungen bei Arbeitgebern	343'862	540'669

Die Zahlungsmoral der Arbeitgeber ist im Allgemeinen sehr gut. Im Dezember müssen innerhalb weniger Tage die Arbeitgeber die Dezemberlöhne melden, die Geschäftsstelle muss diese verarbeiten, die Schlussabrechnungen erstellen und versenden.

Die danach für die Zahlung im ablaufenden Jahr zur Verfügung stehende Zeitspanne ist sehr kurz, weshalb zum Stichtag einige Rechnungen offen sind. Sämtliche offenen Beträge wurden innerhalb weniger Tage nach Jahresende bezahlt.

Anlagen beim Arbeitgeber

Kassaobligationen bei AppKB	0	0
Total Anlagen beim Arbeitgeber	0	0
Weitere Anlagen		
Flüssige Mittel bei AppKB	12'492'889	16'316'556
- davon für Zahlungsverkehr	-3'247'523	-6'907'970
Vermögensanlage	9'245'366	9'408'586

Bei den Anlagen beim Arbeitgeber ist darauf hinzuweisen, dass die Appenzeller Kantonalbank eine Staatsgarantie aufweist.

70 Berichterstattung VegüV

Im Berichtsjahr war die KVK ausschliesslich in kollektiven Aktienanlagen investiert, bei denen den Anlegern keine Stimmrechte eingeräumt werden. Es waren keine Stimmrechte von börsenkotierten Schweizer Publikumsgesellschaften auszuüben.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Passive Rechnungsabgrenzungen	per 31.12.2017	per 31.12.2016
	CHF	CHF
Pendente Austritte	0	0
Externe Revision und PK-Experte	51'307	40'548
Vermögensverwaltungskosten	25'018	17'035
Sanierung eigene Liegenschaften	18'040	0
Auszahlung Kapital	25'924	0
Sonstige	2'433	2'132
	<u>122'722</u>	<u>59'715</u>

72 Direkt gehaltene Immobilien

	per 31.12.2017	per 31.12.2016
Flurhofstrasse 159/161/163, St.Gallen	2'260'000	2'260'000
Unteres Ziel 20, Appenzell	1'710'000	3'621'000

Die direkt gehaltenen Immobilien werden zum Verkehrswert gemäss Steuerschätzung oder Verkehrswertschätzungen von Experten bewertet.

Aufgrund einer Zustandsaufnahme eines Immobilienfachmannes weist die Liegenschaft Unteres Ziel eine erhebliche Wertverminderung aus. In der Folge wurde eine Wertkorrektur im Umfang von Fr. 1'911'000.-- per 31.12.2017 vorgenommen.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat am 16. August 2017 die Jahresrechnung 2016 zur Kenntnis genommen. Die eingereichten Unterlagen gaben zu keinen Bemerkungen Anlass.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Keine Unterdeckung
 Kein Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserve
 Keine Teilliquidationen
 Keine Policendarlehen
 Keine Separate Accounts
 Keine Verpfändung von Aktiven
 Keine Solidarhaftung und Bürgschaften
 Keine laufenden Rechtsverfahren
 Keine besonderen Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vorsorgeeinrichtung wesentlich beeinflussen.

Beilage zum Anhang Ziffer 64: Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien
 (In 1'000 CHF)

Anlagekategorie	Vermögen in CHF		Vermögen in Fremdwährungen		TOTAL		Bandbreiten gemäss Anlagereglement		VORJAHR TOTAL	
	TCHF	Ist %	TCHF	Ist %	TCHF	Ist %	Minimum	Maximum	TCHF	Ist %
Bargeld und Forderungen										
Schweizerische und Auslandschuldner										
Liquidität	13'139	4.3%		0.0%	13'139	4.3%	0.0%	15.0%	17'015	6.1%
Obligationen in CHF	53'694	17.4%		0.0%	53'694	17.4%	5.0%	45.0%	49'305	17.5%
Ausländische Obligationen in CHF	35'201	11.4%			35'201	11.4%			30'264	10.8%
Obligationen in FW			-	0.0%	0	0.0%	0.0%	11.0%	0	0.0%
Schweizer Grundpfandtitel	4	0.0%		0.0%	4	0.0%			4	0.0%
Anlagen beim Arbeitgeber (ungesichert)	0	0.0%		0.0%	0	0.0%			0	0.0%
Total Nominalwerte	102'039	33.1%	0	0.0%	102'039	33.1%			96'588	34.4%
Immobilienfonds Schweiz	30'852	10.0%		0.0%	30'852	10.0%	5.0%	15.0%	26'505	9.4%
Immobilien AST Schweiz (inkl. Direktanlagen)	45'736	14.8%		0.0%	45'736	14.8%	10.0%	20.0%	45'076	16.0%
Immobilien Ausland	14'989	4.9%		0.0%	14'989	4.9%	0.0%	10.0%	13'232	4.7%
Aktien Schweiz	51'023	16.5%			51'023	16.5%	10.0%	20.0%	40'158	14.3%
Aktien Ausland			51'122	16.6%	51'122	16.6%	10.0%	20.0%	47'800	17.0%
Alternative Anlagen	12'774	4.1%			12'774	4.1%	0.0%	10.0%	11'778	4.2%
Total Sachwerte	155'374	50.4%	51'122	16.6%	206'496	66.9%			184'549	65.6%
Abgrenzungsposten	45	0.0%			45	0.0%			16	0.0%
Bilanzsumme	257'458	83.4%	51'122	16.6%	308'579	100.0%			281'154	100.0%

Gesamtbegrenzungen	Vermögen in CHF		Vermögen in Fremdwährungen		TOTAL		Bandbreiten gemäss Anlagereglement		VORJAHR TOTAL	
	TCHF	Ist %	TCHF	Ist %	TCHF	Ist %	Minimum	Maximum	TCHF	Ist %
Total Aktien	51'023	16.5%	51'122	16.6%	102'145	33.1%	20.0%	40.0%	87'958	31.3%
Total Fremdwährung			51'122	16.6%	51'122	16.6%	10.0%	35.0%	47'800	17.0%
Total Immobilien	91'577	29.7%			91'577	29.7%	15.0%	35.0%	84'813	30.2%

Erläuterungen zu Abweichungen

Der Anteil von Obligationen in Fremdwährungen per Stichtag 31.12.2017 entspricht nicht den Bandbreiten gemäss Anhang 1 des Anlagereglements. Art. 12. Abs. 3 Anlagereglement erlaubt jedoch die vollständige Absicherung des Fremdwährungsengagements. Die Vorgaben des Anlagereglements sind somit eingehalten.